

Diese neue Gottesdienstordnung wurde im PGR vorgestellt und tritt im Januar 2008 in Kraft, sobald wir in der Kirche St. Albertus Magnus keine Gottesdienste mehr feiern werden.

Ich möchte Sie jetzt schon bitten, diese reduzierte Anzahl der Gottesdienste als Chance zu nutzen, um liturgisch immer mehr zu einer einzigen Gemeinde zusammenzuwachsen. Diese Veränderungen helfen uns, auch längerfristig die Zukunft der Gemeinde St. Joseph zu gestalten. Ich bin mir bewusst, dass jede Gottesdienständerung einschneidende Veränderungen im Leben eines jeden Gläubigen mit sich bringt.

Ihr Pastor Norbert Nikolai

Weltmissionssonntag am 28.10.2007

Mit zurückhaltenden, aber bestimmten Worten bat der Profifotograf den Bischof, er möge doch noch intensiver zum fernen Horizont schauen ... „in die Zukunft“. Dann schoss er schnell die letzten Bilder von seinem Gegenüber, dem vor Kälte bereits die Augen tränten: dem einzigen Bischof der Mongolei, Monsignore Wens Padilla, dem Apostolischen Präfekt von Ulan Bator.

Nach dem Fototermin grübelte ich über die Worte „intensiver in die Zukunft schauen“ und was diese Phrase für mich persönlich und für mein Amt als Hirte und Leiter der katholischen Kirche der Mongolei bedeutet. Ich nahm mir diesen Hinweis „intensiver in die Zukunft schauen“ zu Herzen und ich empfand ihn als gutgemeinten Ratschlag – als eine Einladung, in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieser wachsenden katholischen Kirche zu schauen. Ein Sprung ins Unbekannte. Ich war gerade dabei, meine 15 Jahre missionarischen Lebens in Taiwan zu vollenden, als mich der Ruf erreichte, dass ich in die Grenzmission der weiten Steppen der Mongolei entsandt werden sollte. Als ich gefragt wurde, ob ich gewillt sei, dem ersten Missionarsteam anzugehören, welches die Evangelisierung in diesem vorwiegend buddhistischen Land anführen sollte, hörte ich mich selbst antworten: „Lasst den Geist wehen, wo er will!“ Das war der Beginn einer neuen Ära in meiner Missionarlaufbahn: Vom alles ermöglichenden Geist darin angeleitet zu werden, zu kommen, zu leben und zu arbeiten mit und für die Mongolen. Da ich nicht genau wusste, was das für ein Land war und was meine Mission beinhaltete, war mein „JA“ zur Mongolei ein Sprung ins Unbekannte. Aber im Vertrauen auf Gottes Versprechen „Ich will bis ans Ende der Zeiten bei Dir sein“, machte ich mich mit zwei Mitbrüdern auf den Weg in die Mongolei. Inzwischen sind bereits 15 Jahre vergangen, seitdem wir in die Mongolei gekommen sind. Wir haben noch einen langen Weg vor uns! Wir müssen weiter in die Zukunft schauen. Dazu brauchen wir Unterstützung. Was daher nicht unausgesprochen bleiben sollte, ist unsere aufrichtige Dankbarkeit gegenüber unseren Wohltätern – aus dem tiefsten Grunde unserer Herzen. Gott schütze uns alle!

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates der katholischen Kirchengemeinden Sankt Albertus Magnus, Heilig Geist und Sankt Joseph, Essen-Katernberg.
Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Weltmissionssonntag am 28.10.007

Lesen Sie zu diesem Anlass die persönliche Reflexion von Bischof Wenceslao Padilla auf der letzten Seite dieser Ausgabe.



BLICK NACH ST. ALBERTUS MAGNUS



Nach der Hl. Messe am heutigen Sonntag, trifft sich der **Chor** zu einem Beisammensein im Pfarrsaal.



Die **Beisener Senioren** treffen sich am Montag, zur Sitz und Stuhlgymnastik. Beginn ist um 15:00 Uhr.



BLICK NACH HL. GEIST



Herzliche Einladung zur **Messfeier der Frauen** jeden Dienstag, um 9:00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.



In dieser Woche ist das **Pfarrbüro** nur am Donnerstagvormittag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.



BLICK NACH ST. JOSEPH



Die **ARG** trifft sich am Montag wieder nach der Gemeinschaftsmesse zur Versammlung im Kleinen Saal des Gemeindezentrums.



Die **Kolpingfamilie** lädt am Montag um 19:30 Uhr zum Versammlungsabend ein. Norbert Fütting spricht zum Thema: „Politik im Wandel der Zeit - BRD von 1949 bis heute, Teil 2“ Interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen.

Der **Kirchenchor** trifft sich am Dienstag um 20:00 Uhr zur Probe im Pfarrzentrum. Interessierte sangesfreudige Gäste sind immer herzlich willkommen.



Am Mittwoch treffen sich die **Lektorinnen** und **Lektoren** sowie die **Kommunionhelferinnen** und **-helfer** um 19:00 Uhr im Pfarrhaus zur Besprechung.

Der **ARG** Grillabend ist am Donnerstag im Gemeindezentrum. Er beginnt um 16:00 Uhr.



Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Herr Edwin Bobkowski, Nienhuser Busch 36, 85 Jahre.

Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.



KATERNBERG IM BLICK



Zusammenkunft aller Vereine und Verbände

Die Verantwortlichen der Vereine und Verbände treffen sich zur **Terminabsprache** der Vergabe der Räumlichkeiten für die 3 Katernerberger Gemeinden am 31.10.2007 um 19:00 Uhr im großen Saal des Pfarrheims Hl. Geist.

Heilfastenwoche im Herbst

Unter dem Thema „Aufbrechen zu mir“ lädt Pastor Nikolai vom 28.10 bis zum 04.11. wieder zum Heilfasten in der Gruppe ein. Voraussetzungen sind eine körperliche Gesundheit und die Bereitschaft, sich jeden zweiten Tag in der Gruppe zu treffen. Erstes Treffen zur Information ist am 26.10. um 19:30 Uhr im Pfarrhaus St. Joseph, Joseph Schüller Platz 5. Telefonische Anmeldungen unter 0201/436460.

Taizégebete

Am 25.10. findet das nächste Katernerberger Taizegebete in St. Joseph statt. Ab 21:00 Uhr singen und beten wir unter dem Thema: „Das Wort des Glaubens“. Herzliche Einladung!



Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren des PGR, mit Verwunderung las ich ihren Bericht über die evt. Neuansetzung der Gottesdienste. Ich möchte gerne von ihnen wissen unter welchen Kriterien sie die Planung der Änderung der Sonntagsmesszeit in St. Joseph von 9:00 Uhr auf 8:00 Uhr vorschlagen. Ich gebe zu Bedenken, dass dann sicherlich keine 30 Gläubige zur Messe kommen werden. Sie glauben doch wohl nicht daran, dass Jemand von Albertus - Magnus um 6:00 Uhr aufsteht um um 8:00 Uhr die Messe in St. Joseph zu besuchen. Nach meiner internen Umfrage sind bisher alle gegen die Zeitverschiebung.

Mit freundlichen Grüßen

W. Vorrath

Antwort der Redaktion:

Lieber Herr Vorrath, ich möchte Ihre kritische Anfrage dazu nutzen, Ihnen und allen Gemeindemitgliedern der drei Katernerberger Gemeinden unsere neue Gottesdienstordnung für Katernberg ab 2008 vorzustellen:

Im Kreise des zukünftigen Pastoralteams der neuen Pfarrei St. Nikolaus haben wir uns darauf verständigt, dass in **jeder Gemeindekirche** unserer Pfarrei St. Nikolaus **zwei Sonntagsgottesdienste** gefeiert werden sollen und dass in **jeder zukünftigen Filialkirche ein Sonntagsgottesdienst** stattfindet. Zwischen dem Beginn der Messefeiern sollten immer 90 Minuten Zeit sein, um allen Priestern bei Vertretungen die Anfahrt zu ermöglichen. Für unsere neue Gemeinde St. Joseph bedeutet dies, dass wir die Vorabendmesse jeden Samstag um 18:30 Uhr und die Familienmesse jeden Sonntag um 11:30 Uhr in der St. Josephskirche feiern werden. Das Hochamt der neuen Gemeinde wird um 10:00 Uhr in der Hl. Geist Kirche begangen.

Damit fällt die **9:00 Uhr Messe** in der Kirche St. Joseph **ersatzlos aus** und die Gläubigen werden gebeten, sich innerhalb des Gottesdienstangebotes in Katernberg oder in der Pfarrei St. Nikolaus neu zu orientieren.

Zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten in den drei Gemeinden St. Nikolaus, St. Elisabeth und St. Joseph möchten wir an jedem Wochenende zwei Messen anbieten, welche die Menschen der ganzen Pfarrei St. Nikolaus ansprechen sollen. Da ist die Sonntagabendmesse um 18:30 Uhr in der Kirche St. Nikolaus und die Frühmesse am Sonntag um 8:00 Uhr in der Kirche St. Joseph. Dies ist ein zusätzliches Angebot und die Messen werden von allen Priestern der neuen Pfarrei im Wechsel gefeiert. Die Frühmesse soll also nicht die 9:00 Uhr Messe in St. Joseph ersetzen. Ich kann mir jedoch vorstellen, dass diese Zeit Verbänden, die den Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück mit anschließendem Vortrag beginnen möchten sehr entgegen kommen kann.

